

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/004/2016-2020)**

vom 11.04.2016

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

Susann Enders

Peter Erhard

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl

Albert Hadersbeck

Richard Kreuzer

Max Martin

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

1. Stellvertreter:

Robert Goldbrunner

Josef Taffertshofer

Vertretung für Herrn Markus Loth

2. Stellvertreter:

Romana Asam

Schriftführerin:

Christa Daiser

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Hans Geisenberger

Markus Loth

Verwaltung: RD Seitz, VD Merk, MedD Dr. Breu, ORR'in Eibl, VR Leis, OVR Bachlatko, OVR Hetterich, VAR Rehbehn, VAng Dangl, VAng Ott,

Presse: Weilheimer Tagblatt Hr. Thoma, Kreisbote

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme 10.1/098/2016
3. Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit dem Markt Peißenberg
- Altdeponie Oderding
Entscheidung 11/156/2016
4. Mündliche Anfrage des Herrn Kreisrat Max Martin vom 22.02.2016 - Entwicklungen im Sozialen Wohnungsbau im Landkreis Weilheim-Schongau
5. Gesundheitsregion plus - Vorstellung
6. Allgemeine Informationen

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** begrüßte die Anwesenden und eröffnete die öffentliche Sitzung.

2. Öffentliche Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die **Kreisräte** nahmen von nachfolgenden Beschlüssen Kenntnis:

zur Kenntnis genommen

In den nichtöffentlichen Sitzungen des Kreisausschusses vom 22.02.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Berufsschule Weilheim:

B-Plan

Es erging folgender **Beschluss**:

”

1. Der Kreisausschuss nimmt den vorgetragenen Sachstand zum Bebauungsplan „Berufsschulzentrum Narbonner Ring“ zur Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss beschließt, den Bebauungsplan für den Neubau der Berufsschule Weilheim in der vorgelegten Form zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der Stadt Weilheim einzureichen.“

Asylwesen – Koordinationsstelle für ehrenamtliche Helfer

Es erging folgender **Beschluss**:

„Grundsätzlich besteht **einstimmig** Einverständnis mit dem vorgesehenen Organisationsmodell zur Ehrenamtskoordination im Bereich Asyl sowie mit der Erstellung eines Koope-

rationsvertrags mit den Wohlfahrtsverbänden. Dieser Vertrag soll nach dem von VR Leis vorgestellten Konzept ausgearbeitet und dem Kreisausschuss vorgestellt werden.“

Benennung eines neuen Behindertenbeauftragten

Es erging folgender **Beschluss**:

Der mündlich eingeschobene Beschlussvorschlag lautet:

„Herrn Ingo Remesch, Sozialpädagoge im Sg 60, werden die Aufgaben eines Behindertenbeauftragten übertragen. Aufgabenschwerpunkt ist die Beratung hinsichtlich der aktuell geplanten Baumaßnahmen im Landkreis“.

Entschädigung für Jour-fixe Planungsgruppe der Berufsschule Weilheim

Es erging folgender **Beschluss**:

Der mündlich eingeschobene Beschlussvorschlag lautete:

„Die Teilnehmer erhalten für die Sitzungen Jour-fixe Planer der Berufsschule Weilheim die übliche Sitzungsgeldentschädigung“.

Auszahlung der im Haushalt 2016 veranschlagten Haushaltsmittel zum Ausgleich der Betriebsdefizite bei den DAWI-Leistungen und der Investitionszuschüsse an die Krankenhaus GmbH, Landkreis Weilheim-Schongau

Es erging folgender **Beschluss**:

„Der Kreisausschuss und Finanzausschuss empfehlen dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag beschließt die Bewilligung und Auszahlung der Betriebsdefizite und Investitionszuschüsse im Rahmen der im Haushaltsplan 2016 hierfür bereitgestellten Mittel.
2. Der Kreistag beauftragt dazu die Verwaltung im Vollzug des rechtskräftigen Haushaltsplanes 2016 Bewilligungsbescheide zugunsten der Krankenhaus-GmbH Landkreis Weilheim-Schongau, bezüglich der Übernahme der Betriebsdefizite und der Investitionszuschüsse für die Einrichtungen der Krankenhaus GmbH zu erlassen

und die in diesen Bescheiden festgesetzten Zuwendungen an die Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau auszuzahlen.“

Stellenplan des Marie-Eberth-Altenheimes Schongau für das Geschäftsjahr 2016;

Es erging folgender Beschluss

„Der Kreis- und Finanzausschuss empfehlen dem Kreistag den Stellenplan zum Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims für das Geschäftsjahr wie vorgelegt 2016 zu beschließen.“

Stellenplan 2016 des Landkreises Weilheim-Schongau

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss und der Finanzausschuss empfehlen dem Kreistag, dem Stellenplan 2016 sowie den Beförderungsrichtlinien für Beamtinnen und Beamte des Landkreises Weilheim-Schongau 2016 zuzustimmen.“

3. Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit dem Markt Peißenberg - Altdeponie Oderding

Die Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Der Kreisausschuss beschließt den Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit dem Markt Peißenberg zur Erstattung des Ausgleichsanspruchs für Untersuchungen, Sanierungs- und Nachsorgemaßnahmen der Altlastenverdachtsfläche Oderding im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 156 der Gemarkung Oderding und Fl.Nr. 1313 der Gemarkung Polling Altlastenkataster-Nr. 19000074 und ermächtigt die Landrätin zum Abschluss der entsprechenden Vereinbarung.
2. Dem Kreisausschuss ist nach Durchführung der dazu erforderlichen Detailuntersuchung über die noch näher zu bestimmenden Sanierungs- und Nachsorgemaßnahmen zu berichten. „

4. Mündliche Anfrage des Herrn Kreisrat Max Martin vom 22.02.2016 - Entwicklungen im Sozialen Wohnungsbau im Landkreis Weilheim-Schongau

OVR Bachlatko erläuterte die Anfrage der Gemeinde Altenstadt als Sprecher für den westlichen Landkreis. Hierbei wurde nach der Möglichkeit einer Beteiligung als Gesellschafter bei der Wohnbau GmbH oder der Schaffung einer vergleichbaren Einrichtung für den westlichen Landkreis nachgefragt. Dabei riet **OVR Bachlatko** von einer Beteiligung der Gemeinden an der Wohnbau GmbH ab, die zu erwerbenden Anteile wären bedingt durch das hohe Vermögen der Wohnbau GmbH sehr teuer. Auch würden die Mitglieder der GmbH ihre Zustimmung zur Aufnahme zusätzlicher Gemeinden nicht geben.

In einer kurzen Ausarbeitung wurde den Gemeinden vorgeschlagen sich in einem eigenen Zweckverband zusammenzuschließen, dabei würde die Wohnbau GmbH auch tatkräftige Unterstützung anbieten. Nun seien die Gemeinden bei der Umsetzung dieses Vorschlages gefragt.

Die Kreisräte nahmen vom aktuellen Sachstand Kenntnis.

5. Gesundheitsregion plus - Vorstellung

MedD Dr. Breu stellte anhand einer Präsentation einen Zwischenbericht zur Arbeit der Gesundheitsregion^{plus} vor. **VAng Dangl** stellte dabei Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitsprävention vor und **VAng Ott** ging näher auf das Gesundheitsversorgungsprogramm ein.

Auch die Bekanntgabe der Gesundheitsveranstaltungen in verschiedenen Foren wurde angesprochen

Die Kreisräte nahmen vom Sachstand Kenntnis:

6. Allgemeine Informationen

Die Vorsitzende ging auf die Plakataktion des BDM näher ein und betonte, dass mit dieser Aktion die Politik auf die Situation der Milchbauern aufmerksam gemacht werden solle. Auf Hinweis der Polizei müsse das Landratsamt aber diese Plakate nunmehr entfernen

lassen. Der Vorsitzende des BDM bat jedoch um Solidarität mit den Bauern in deren momentaner Situation.

Nachfolgend ging **die Vorsitzende** auf den Zeitungsartikel in den Schongauer Nachrichten näher ein, dabei könne der Eindruck entstehen die Weilheimer Geburtshilfe stehe sehr gut da und Schongau werde vernachlässigt. **Die Vorsitzende** betonte, dass eine Hauptabteilung Geburtshilfe für beide Häuser geplant sei.

Ferner werde in Artikeln des Penzberger Merkur behauptet, es würden auf dem Stadtplatz in Penzberg mehr Veranstaltungen stattfinden können, wenn es das Landratsamt genehmigen würde. Hier betonte **die Vorsitzende**, dass von Seiten des Landratsamtes gerne Veranstaltungen stattfinden könnten, jedoch stets die gesetzlichen Richtlinien dabei eingehalten werden müssten.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Christa Daiser
Schriftführerin